



**Tagesordnung:**

1. Gelöbnis
2. Wahl des Bürgermeisters
3. Beschluss über die Anzahl
  - der Vizebürgermeister
  - der übrigen Vorstandsmitglieder
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
5. Wahl der (des) Vizebürgermeister(s)
6. Beschluss über die Bildung von Ausschüssen
  - Zahl der Ausschüsse
  - Wirkungskreis
  - Zahl der Mitglieder
7. Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse
8. Aufteilung der Aufgabenbereiche der geschäftsführenden Gemeinderäte
9. Bestellung eines Ortsvorstehers für die KG Waidendorf
10. Bekanntgabe eines Klubsprechers gem. § 19(3) NÖ GO 1973
11. Namhaftmachung eines Gemeinderates zur Protokollunterf. gem. § 53(3) NÖ GO 1973
12. Zustimmung zur Sitzungseinberufung gem. § 45 (3) NÖ GO 1973
13. Namhaftmachung der Vertreter für div. Verbände bzw. Schulgemeinden

zu Pkt. 1. – 5. siehe Niederschrift „Beilage A“

zu Pkt. 6.) Der Bürgermeister teilt mit, dass lt. Gemeindeordnung unbedingt die Bildung eines Prüfungsausschusses vorgesehen ist.

Ein schriftlicher Antrag der ÖVP-Fraktion zur Bestellung eines Gemeinderatsausschusses für Wohnhäuser der Gemeinde und Gemeindewohnungen, einschließlich Wohnungen der Baurechtsliegenschaften und Liegenschaftsverwaltung – Bauplätze, An- und Verkauf sowie Verpachtungen und Pachtungen von Liegenschaften und Grundstücken (Gruppe 840) liegt vor (Beilage „D“).

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig; 8 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen (Zelenka, SPÖ-Fraktion)

zu Pkt. 7.) Der Vorsitzende berichtet, dass von der SPÖ-Fraktion die Gemeinderäte Petra Zelenka, Ing. Erhard Leitgeb und Stefan Istvanek als Mitglieder des Prüfungsausschusses namhaft gemacht wurden (Beilage „E“). Seitens der ÖVP wurde Gemeinderäte Michael Lazar und Gregor Sperk als Mitglied und Obmann des Ausschusses vorgeschlagen (Beilage „F“).

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die eingebrachten Wahlvorschläge ergibt (Die Beurteilung der Stimmzettel wird von GR Ing. Kolarik und GR Lazar durchgeführt):

abgegebene Stimmzettel: 20, davon alle gültig. Von diesen lauten auf die Gemeinderatsmitglieder:

Zelenka Petra	14 Stimmen
Ing. Leitgeb Erhard	13 Stimmen
Istvanek Stefan	14 Stimmen
Lazar Michael	20 Stimmen
Sperk Gregor	17 Stimmen

Im Anschluss daran wird aus diesem Kreis von den Ausschussmitgliedern der Obmann bzw. der Obmann-Stellvertreter gewählt.

Die Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Obmann:

Zelenka Petra	3 Stimmen
Lazar Michael	2 Stimmen

Obmann-Stellvertreter:

Lazar Michael:	2 Stimmen
Istvanek Stefan:	2 Stimmen
Sperk Gregor:	1 Stimme

2. Wahlgang für die Wahl des Obmann-Stellvertreters:

Lazar Michael:	3 Stimmen
Istvanek Stefan:	2 Stimmen

Somit gelten GR Petra Zelenka als Obmann und GR Michael Lazar als Obmann-Stellvertreter gewählt. Die Wahl wird von den Genannten angenommen.

zu Pkt. 8.) GR Ing. Kolarik verliert die Zuweisung der Geschäftsbereiche an die geschäftsführenden Gemeinderäte, welche nach geringfügigen Änderungen zur Kenntnis genommen werden (Beilage „G“).

zu Pkt. 9.) Die ÖVP-Fraktion schlägt als Ortsvorsteher für die KG Waidendorf GR Franz Fleckl vor (Beilage „H“). GR Dr. Boyer verweist auf die seinerzeitige Vereinbarung bezüglich Bestellung eines Ortsvorstehers, welcher demnach von der stimmenstärksten Partei in Waidendorf zu stellen sei und dass mit der Ernennung eines Ortsvorstehers eine gewisse Eigenständigkeit im einfachsten Verwaltungsbereich gegeben ist. GR Ing. Kolarik schlägt namens der SPÖ Fraktion vor, aus Einsparungsgründen auf einen Ortsvorsteher für die KG Waidendorf zu verzichten.

Der Bürgermeister verweist auf § 40 der NÖ Gemeindeordnung, wonach für die Bestellung eines Ortsvorstehers ein Vorschlag des Bürgermeisters vorliegen muss, welcher für den Gemeinderat dann bindend ist. Da heute kein diesbezüglicher Vorschlag vorliegt, ist auch die Bestellung eines Ortsvorstehers, auch über Beschluss, nicht möglich.

zu Pkt. 10.) Als Klubsprecher wird von der SPÖ-Fraktion GR Ing. Ferdinand Kolarik, von der ÖVP-Fraktion gFR Dr. Leopold Boyer und von der FPÖ GR Petra Zelenka namhaft gemacht.

zu Pkt. 11.) Als Parteienvertreter zur Protokollunterfertigung wird seitens der SPÖ-Fraktion Vizebgm. Herbert Bauch seitens der ÖVP-Fraktion gFR Dr. Leopold Boyer bzw. von der FPÖ GR Petra Zelenka namhaft gemacht.

zu Pkt. 12.) Die Zustimmung zur Sitzungseinberufung gem. § 45 (3) NÖ GO 1973 wird von den Mitgliedern des Gemeinderates schriftlich erteilt (ausgenommen Josef Metz und Erwin Lamp) und liegt im Gemeindeamt auf.

zu Pkt. 13.) Ein Vorschlag der ÖVP-Fraktion (Beilage „I“) liegt vor. Die einzelnen Positionen werden dann einzeln zur Abstimmung gebracht, wenn der Vorschlag der SPÖ-Fraktion mit diesem nicht übereinstimmt, ansonsten gilt die Entsendung des jeweiligen

Vertreter als einstimmig beschlossen. Eine Aufstellung der Namen aller beschlossenen Vertreter liegt als Beilage „J“ diesem Protokoll bei.

a) Umweltgemeinderat

Antrag der SPÖ-Fraktion: GR Ing. Erhard Leitgeb möge zum Umweltgemeinderat bestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig; 11 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen *ÖVP-Fraktion, Zelenka*

b) Rotes Kreuz

Antrag der SPÖ-Fraktion: GR Ing. Erhard Leitgeb möge zum Vertreter beim „Roten Kreuz“ bestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig; 11 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen *ÖVP-Fraktion,*

1 Stimmenthaltung *Zelenka*

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wird in der Sitzung am ..... 2010 genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

Marktgemeinde Dürnkrot  
Verwaltungsbezirk Gänserndorf

## NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und des Gemeindevorstandes  
der Marktgemeinde  
**Dürnkrot**

Datum: 7. April 2010

Ort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Dürnkrot

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Erwin Lamp als Altersvorsitzender \*

Rudolf Reckendorfer als Bürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer den Vorsitzenden sind anwesend:

Herbert Bauch, Rudolf Kaiser, Stefan Istvanek, Marina Martinz, Dr. Andrea Baltacis, Ing. Ferdinand Kolarik, Gerald Kittl, Ing. Erhard Leitgeb, Renate Novak, Michaela Krschka, Ing. Hermann Scsepka, Dr. Leopold Boyer, Michael Lazar, Gerhard Hasitzka, Gregor Sperk, Franz Fleckl, Manuela Gieger, ~~Erwin Lamp~~, Petra Zelenka

Entschuldigt sind abwesend: Josef Meitz

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

## 2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Dürnkrut nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

## 3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Ing. Ferdinand Kolarik ..... ( SPÖ )

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Lazar ..... ( ÖVP )

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 20 .....

ungültige Stimmen 0 .....

gültige Stimmen 20 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. ....

Stimmzettel Nr. ....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Rudolf Reckendorfer 12 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Hermann Sosenka 8 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Rudolf Reckendorfer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 12, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Rudolf Reckendorfer gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

#### 4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Ing. Ferdinand Kolarik ..... ( SPÖ )  
Das Mitglied des Gemeinderates..... Michael Laxar ..... ( ÖVP )

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem Vizebürgermeister mindestens vier geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes - einschließlich des Vizebürgermeisters darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag: Der Bürgermeister beantragt, die Anzahl der Vizebürgermeister mit 1 zu bestimmen

Beschluss: Einstimmig angenommen

Antrag: Der Bürgermeister beantragt, die Anzahl der Vorstandsmitglieder inkl. Vizebürgermeister mit 5 zu bestimmen

Beschluss: Einstimmig angenommen

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erreichten Stimmen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	SPÖ	3 Mitglieder
Wahlpartei	ÖVP	2 Mitglieder
Wahlpartei	FPÖ	0 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: SPÖ (Beilage B.)

Herbert Bauch

Rudolf Kaiser

Marina Martinz

Wahlpartei: ÖVP (Beilage C.)

Ing. Hermann Scsepka

Dr. Leopold Boyer

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag „SPÖ“ ergibt:

abgegebene Stimmen	20
ungültige Stimmen	6
gültige Stimmen	14

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1-6 leer bzw. kein Wahlvorschlag  
Stimmzettel Nr. ....  
Stimmzettel Nr. ....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Herbert Bauch 13 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Rudolf Kaiser 13 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Marina Martinz 13 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Herbert Bauch, Rudolf Kaiser und Marina Martinz sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag „ÖVP“ ergibt:

abgegebene Stimmen 20  
ungültige Stimmen 0  
gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. ....  
Stimmzettel Nr. ....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Hermann Scsepka 19 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Dr. Leopold Boyer 19 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Ing. Hermann Scsepka, Dr. Leopold Boyer sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

## 5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist 1 Vizebürgermeister zu wählen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Ing. Ferdinand Kolarik (SPÖ)  
Das Mitglied des Gemeinderates Michael Lazar (ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 20  
ungültige Stimmen -  
gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. ....  
Stimmzettel Nr. ....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Herbert Bauch 11 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Heiman Krsepe 8 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Marina Merlitz 1 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Herbert Bauch mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 11, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Herbert Bauch gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

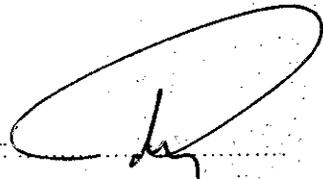
1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

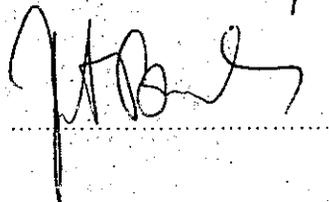
Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 21.20

Unterschriften

Der Altersvorsitzende: Erwin Long

Der Bürgermeister: 

Der Vizebürgermeister: 



## ÖVP - Dürnkrot und Waidendorf

Gemeinderäte der Österreichischen Volkspartei



DR. LEOPOLD BOYER  
2263 WAIDENDORF, SULZBACHWEG 20

TELEFON 0 25 32 - 23 79, TELEFAX 0 25 32 - 23 79 14

Gemäß § 40 Gemeindeordnung und unter Berufung auf die rechtsgültige schriftliche Vereinbarung bei der Zusammenlegung der damals selbständigen Gemeinden Dürnkrot und Waidendorf, dass ein Ortsvorsteher über Vorschlag der stimmenstärksten Fraktion aus der ehemaligen Gemeinde (nunmehr und weiterhin Katastralgemeinde) Waidendorf, nach dem Ergebnis der jeweiligen Gemeinderatswahl, zuletzt am 14.3.2010 (früher 6.3.2005), bestellt wird, schlagen wir vor, den ÖVP Gemeinderat

**FLECKL Franz**

Landwirt

zum **Ortsvorsteher für die Katastralgemeinde Waidendorf** zu bestellen;

Die ÖVP erreichte in der Katastralgemeinde Waidendorf 242 Stimmen, das sind nahezu 60% der gültig abgegebenen Stimmen in Waidendorf.

Unterschriften:

1. SCSEPKA Ing. Hermann

2. BOYER Dr. Leopold

3. LAZAR Michael

4. HASITZKA Gerhard

5. SPERK Gregor

6. FLECKL Franz

7. GIEGER Manuela

8. LAMP Erwin

## Vertreter für die Entsendung in div. Ausschüsse und Verbände

### Prüfungsausschuss 5 = 3:2

Zelenka Petra  
Lazar Michael  
Ing. Leitgeb Erhard  
Istvanek Stefan  
Sperk Gregor

### Zaya Wasserverband Drösing-Ebersdorf 1

Fleckl Franz

### Sulzbach-Wasserverband 2

Reckendorfer Rudolf  
Fleckl Franz

### March-Thaya Hochwasserschutzdamm-Wasserverband 1 + 1 Ersatz

Fleckl Franz  
Ersatz: Reckendorfer Rudolf

### Umweltgemeinderat

Ing. Leitgeb Erhard

### Feuerbrand-Beauftragter

Fleckl Franz

### Hauptschulgemeinde Dürnkrot 5 = 3:2

Martinz Marina  
Gieger Manuela  
Hasitzka Gerhard

Kittl Gerald  
Ing. Kolarik Ferdinand

### Div. Schulgemeinden

Martinz Marina

### 4 GR-Mitglieder f.d. Bildung der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte

Ing. Kolarik Ferdinand  
Ing. Scsepka Hermann

Bauch Herbert  
Dr. Boyer Leopold

### Rotes Kreuz

Ing. Leitgeb Erhard

### EU - Beauftragter

Ing. Scsepka Hermann